



TMS Release Informationen Version 2020.3

Nachfolgend informieren wir Sie über die allgemeinen Anpassungen in der TMS Version 2020.3

Highlights:

[Releasedokumentation pro User nach Update anzeigen](#)

[TMS Anmeldeprozess modifiziert](#)

[Ausgangsrechnung beim E-Mailversand verschlüsseln](#)

[Vorbelegung für Feld 'Shippers owned' in den Serviceauftrag deaktivieren](#)

[Rückstellungen aus Offerte bilden](#)

[Funktion ‚Label bearbeiten‘ nur mit Berechtigung möglich](#)

[Zugehöriges eAkte Dokument direkt aus dem Speditionskonto öffnen](#)

[Vorbelegung der Verkehrsarten im OceanBooking](#)

[Buchung an Rampe, CY \(Terminal\) möglich](#)

[Textbaustein für Mailtext in der automatischen ATLAS Ausgangsrechnung verwenden](#)

[Ermittlung der Rechnungsadresse für die automatische ATLAS Ausgangsrechnung bzw. für die autom. Rückstellung der Einfuhrabgaben angepasst](#)

Autor	CargoSoft Team QM
Version	2020.3
Erstellt am	17.08.2020
Sprache	Deutsch
Dateiname	D_TMS Release Informationen Version 2020.3.docx

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Alle Module	4
1.1 Releasedokumentation pro User nach Update anzeigen	4
1.2 TMS Anmeldeprozess modifiziert	4
1.3 Ausgangsrechnung beim E-Mailversand verschlüsseln	5
1.4 TransportOrderManagement	6
1.4.1 Tara aus Verpackungscode im Serviceauftrag vorbelegen	6
1.4.2 Vorbelegung für Feld 'Shippers owned' in den Serviceauftrag deaktivieren	6
1.5 Neue Berechtigung zum Löschen von Adressen	7
1.6 Feld AEO-Zertifikatsnummer in den Adresstammdaten verlängert	7
1.7 EDI-Referenzen in den Adressen pro Mandant hinterlegen	7
1.8 Einkaufspreise in der Offerte erfassen und daraus Rückstellungen bilden	7
1.9 Formatprüfung UST-ID in den Adressen	8
1.9.1 Prüfung für niederländische Unternehmen angepasst	8
1.9.2 Prüfung nur für Unternehmer-Adressen vornehmen	8
1.10 Erweiterte dynamische Positionssuche	9
1.10.1 Tabelle eatranspstatus_t aufgenommen	9
1.10.2 Tabelle bhtprotokoll_v aufgenommen	9
1.10.3 Tabelle bhtauhist_t aufgenommen	9
1.10.4 Funktion ‚Label bearbeiten‘ nur mit Berechtigung möglich	9
1.11 Faktura	10
1.11.1 Zugehöriges eAkte Dokument direkt aus dem Speditionskonto öffnen	10
1.11.2 Eingangsfaktura → Bearbeitung eines freigegebenen, zuvor abgelehnten, Belegs	10
1.11.3 Eingangsfaktura → Vorbelegung für die Belegsuche möglich	10
1.11.4 Autom. Eingangsrechnungsverarbeitung um Positionsnummernfindung über die Buchungsnummer erweitert	10
1.12 EDI-Schnittstellen	11
1.12.1 Prüfung des Hafens durch Standard-EDI-StatusSchnittstellen	11
1.12.2 Neues Feld in der CargoSoftInvoice XSD	11
2 Seefracht	12
2.1 B/L Übertragung → Fehlermeldungen in der Sprache des Users ausgeben	12
2.2 B/L Übertragung → Formularnummer wird nicht mehr geprüft	12
2.3 B/L Übertragung via INTTRA → Neuer Qualifier in den EDI-Referenzen einer Adresse	12
2.4 BHT → Auftragsänderungen senden	12
2.5 ZAPP → 5-stellige Hafencodes möglich	12
2.6 AMS → ankommendes Schiff übertragen	13
2.7 OceanBooking	13
2.7.1 Buchungsnummer aus der CarrierAccepted Message verarbeiten	13
2.7.2 Textbausteine in den Bemerkungsfeldern im Reiter Adressen verwenden	13
2.7.3 LCL-Buchungen → ‚Uhrzeit bis‘ aus dem Auftrag vorbelegen	13
2.7.4 Buchungsreport in der eAkte der Position ablegen	13
2.7.5 Vorbelegung der Verkehrsarten	14

2.7.6	Buchung mit Transshipmenthafen	14
2.7.7	Buchung an Rampe, CY (Terminal) möglich	14
3	Luftfracht _____	16
3.1	Übergabe des Volumens bei Ratenabfrage an das ECM über den Kalkulationsreiter	16
4	Atlas _____	18
4.1	ElektronischerZollTarif	18
4.1.1	Unterscheidung der EZT-Prüfung zwischen Import/Export in den Artikelstammdaten	18
4.2	Textbaustein für Mailtext in der automatischen ATLAS Ausgangsrechnung verwenden	18
4.3	Ermittlung der Rechnungsadresse für die automatische ATLAS Ausgangsrechnung bzw. für die autom. Rückstellung der Einfuhrabgaben angepasst	18
	Haftungs- und Datenschutzhinweise _____	20

1 Alle Module

1.1 Releasedokumentation pro User nach Update anzeigen

Wurde ein Update installiert, wird nun nach der ersten Anmeldung ein Fenster geöffnet, in dem auf die aktuelle Releasedokumentation der genutzten Version verlinkt wird.

Über die Sprache des angemeldeten Mitarbeiters wird auf die jeweilige Dokumentation in der Onlinehelp verlinkt - entweder Deutsch oder Englisch.

Jeder Anwender hat somit die Möglichkeit sich aktiv über die Neuerungen der Version zu informieren.



Das Fenster kann über den **Button OK** geschlossen werden.

Soll bei der nächsten Anmeldung die Releasedokumentation nicht mehr geöffnet werden, muss innerhalb des Fensters die Checkbox "**Beim nächsten Start wieder anzeigen**" deaktiviert und das Fenster mit OK bestätigt werden.

Das Fenster öffnet sich dann nicht mehr bis zum nächsten Versionsupdate.

Ansonsten wird es nach jeder Anmeldung angezeigt.

[ENT- 2438]

1.2 TMS Anmeldeprozess modifiziert

Bei Nutzung mehrerer Mandanten kann im Anmeldefenster ein Mandant ausgewählt werden. Nach der Anmeldung wurde der Anwender bisher automatisch in die Niederlassung verzweigt, die in seinen Mitarbeiterstammdaten eingetragen ist. Diese Niederlassung passt aber u.U. nicht zum Mandanten.

Das TMS prüft nun beim Anmelden, ob der Mandant zu der Niederlassung des Userlogins existiert (niederl_mandant_t.fk_firma_mandant).

Wenn nicht, wird das **Fenster: Mandantenwechsel** geöffnet.

Hier kann der User nun die richtige Kombination auswählen.

[ENT- 2768]

1.3 Ausgangsrechnung beim E-Mailversand verschlüsseln


Eine Ausgangsrechnung kann nun für den E-Mailversand verschlüsselt werden. Voraussetzung ist die Installation des **PDF24Creator** (aktuellste Version 9.2.x) und die Einrichtung des Druckerprofils PDF24-Cargosoft.

In den Stammdaten → ADMIN → FORMULARE → FORMULARE muss im entsprechenden Rechnungsformular, im Standard,

RECHDRUK
RECHMAIL
SAMRECH
SAMRMAIL
SAPORECH

(ggfs. Anhänge für Luftfracht ConsolCollect Rechnung und ProfitShare CCRECHNG und PROFSHAR)

PDF per Email verschlüsseln aktiviert werden.

In der Adresse des Rechnungsempfängers kann im Reiter ERWEITERT → RECHNUNGSDATEN im Feld **Passwort (PDF per Email)** ein individuelles Passwort mit maximal 20 Zeichen hinterlegt werden. Der Eintrag erfolgt über den Button 

Nur in diesem Feld ist das Passwort in Klarschrift zu sehen. Ansonsten wird das Passwort verschlüsselt angezeigt.

Voraussetzung um ein Passwort zu editieren ist das Berechtigungsobjekt **STAADRPDFPASSWORT**

Dieses Passwort muss der E-Mailempfänger beim Öffnen der Rechnung aus dem Mailanhang eingeben, um die Datei öffnen zu können.

Die Eingabe des Passworts wird nicht von jeder Anwendung (mit der die PDF geöffnet wird) unterstützt. Wir empfehlen die Verwendung von PDF24 oder auch Adobe Acrobat Reader.

Das Verschlüsseln funktioniert ausschließlich für Rechnungsformulare, da nur über die entsprechende Datenbanktabelle (eafako_t) die Adressnummer des Rechnungsempfängers ermittelt wird.

Die Verschlüsselung einer Ausgangsrechnung ist an folgenden Stellen umgesetzt:

- Belegerstellung über den Reiter Faktura
In der Adresse des Rechnungsempfängers ist der Rechnungsversand per E-Mail hinterlegt (Erweitert → Rechnungsdaten → adr_t.auto_mail_rechnung)
- Reiter Faktura → Lokalmenüfunktion **Beleg per E-Mail versenden**
- E-Mail-Fenster → Reiter Formulare. Vom Reiter Formulare wird eine Rechnung in den Anhang gezogen

Die Verschlüsselung findet in o.g. Fällen beim Öffnen des E-Mail-Fensters bzw. wenn die Rechnung in den Anhang gezogen wird, statt.

Im Bereich Anhang des E-Mail-Fensters wird für eine verschlüsselte PDF ein anderes Symbol angezeigt (PDF-Symbol mit einem Schloss).

- Automatische ATLAS-Ausgangsrechnung
- E-Mailversand mit aktiviertem Mailversand über CargoCom

(mailstamm_t.email_cargocom = J)

Info:

Die Dateiregeln greifen in diesem Fall nicht; es wird die Report-ID als Dateinamen angezeigt. Die Verschlüsselung findet statt, wenn über die CargoCom die PDF erstellt wird. Die Verwendung von Outlook ist hier aktuell nicht zulässig.

HINWEISE:

- **Das Verschlüsseln einer PDF Datei setzt die Funktion *Mailing: PDFs zusammenführen* außer Kraft.**
- **Werden PDF-Dateien über die eAkte oder den Explorer in den Anhang der E-Mail gezogen, ist eine Verschlüsselung nicht möglich!**
Es ist nicht erkennbar, ob es sich bei dem PDF um eine Rechnung handelt.
- **Bei Ablage der E-Mail in der eAkte wird das Rechnungsformular ebenfalls verschlüsselt abgelegt, sofern die Einstellung *Anhänge in eAkte separat* NICHT aktiv ist (Stammdaten → FIRMA → MAIL).**
- **Bei Ablage der E-Mail in der eAkte wird das Rechnungsformular trotz aktiver Einstellung *Anhänge in eAkte separat* zusammen mit der E-Mail in der eAkte gespeichert. (Stammdaten → FIRMA → MAIL).
Das separate Einchecken der verschlüsselten Datei wird also an dieser Stelle verhindert.**

[ENT- 3472]

1.4 TransportOrderManagement

1.4.1 Tara aus Verpackungscode im Serviceauftrag vorbelegen

Es ist nun möglich das Container Tara in der Warenbeschreibung des Serviceauftrags automatisch vorbelegen zu lassen.

Dazu tragen Sie bitte das Eigengewicht unter Stammdaten → AUFTRÄGE → VERPCKUNGSCODES im Feld [Container Tara] ein.

Wenn nun die Auftragsdaten aus dem Reiter Warenbeschreibung in den Serviceauftrag übernommen werden oder wenn man einen Container manuell in der Warenbeschreibung des Serviceauftrags hinzufügt, wird der hinterlegte Wert aus den Stammdaten in das Feld Tara gezogen.

Wird der Wert im Feld Tara im Auftrag überschrieben oder gelöscht, wird dies 1:1 bei Anlage in den Serviceauftrag kopiert.

[ENT- 2732]

1.4.2 Vorbelegung für Feld 'Shippers owned' in den Serviceauftrag deaktivieren

Beim Erzeugen bzw. Kopieren von Serviceaufträgen kann das Shippers owned Kennzeichen im Reiter Ware → Container automatisch auf 'N' gesetzt werden.

Dazu ist ein Eintrag in der Datenbanktabelle global_sett_t notwendig:

```
INSERT INTO global_sett_t (schluessel, wert) VALUES  
( 'SERVICEORDER_DO_NOT_COPY_SHIPPERS_OWNED', 'J');
```

Ohne diese Aktivierung wird das Feld ganz normal aus dem Auftrag kopiert.

Bei Interesse setzen Sie sich gerne mit unserem Service Desk in Verbindung.
[ENT- 2921]

1.5 Neue Berechtigung zum Löschen von Adressen

Ab sofort ist das Löschen von Adressen nur noch mit einer Berechtigung möglich.
Es gibt für jede Kontoart eine separate Berechtigung:

STAADR_DEL_A
STAADR_DEL_D
STAADR_DEL_G
STAADR_DEL_K
STAADR_DEL_P

[ENT- 2700]

Die Berechtigung muss den Berechtigungsprofilen manuell zugewiesen werden!

1.6 Feld AEO-Zertifikatsnummer in den Adresstammdaten verlängert

Die AEO-Zertifikatsnummer in den Adressen (adr_t.aeo_zertifikat_nr) kann nun mit bis zu 30 Zeichen erfasst werden.
[ENT- 2500]

1.7 EDI-Referenzen in den Adressen pro Mandant hinterlegen

Bei aktiviertem Mandantenreiter kann für eine Adresse pro Mandant die EDI Referenzen unterschiedlich gesetzt werden.
Voraussetzung dafür ist die aktivierte Funktion **Mandantenabhängige Adressen** in den Stammdaten
→ **FIRMA** → **ALLG. FIRMENPARAMETER** → **AUFTRAGSDATEN 2**.
Dadurch wird in den EDI-Referenzen die Spalte Mandant eingeblendet. Dort kann der gewünschte Mandant eingetragen werden.
[ENT- 1735]

1.8 Einkaufspreise in der Offerte erfassen und daraus Rückstellungen bilden

Der Reiter Kalkulationsdaten in der Offerte wurde um Spalten für die Erfassung des Dienstleisters und von Einkaufspreisen erweitert. Weiterhin wird nun der Profit (VK-EK) angezeigt.
Die Berechnung in der Spalte "Profit in %" stellt den Anteil des Profit am Gesamtpreis VK (Erlös) dar.

Mit Übernahme einer TMS-Offerte in den Auftrag können nun automatisch Rückstellungen für diese erfassten Einkaufspreise angelegt werden.

In den Stammdaten ADMIN → MITARBEITER → OPTIONEN → SYSTEMEINSTELLUNGEN → und unter EXTRAS → OPTIONEN → VORBELEGUNGEN gibt die neue Funktion **Rückstellung aus Offerte anlegen**.

Hier kann man wählen zwischen

- AUTO** Rückstellungen aus Offerte automatisch anlegen
- NO** Keine automatischen Rückstellungen aus Offerte anlegen
- QUEST** Abfrage, ob Rückstellungen aus Offerte angelegt werden sollen

Falls der Eintrag leer ist, wird wie bei "NO" keine Rückstellung aus der Offerte gebildet.

Damit aus den Offerten Rückstellungen gebildet werden können, müssen in den Kalkulationsdaten der Offerte mindestens folgende Felder gefüllt sein:

- Abrechnungsart
- Dienstleister (Kontoart und Kontonummer)
- Gesamtpreis EK oder Gesamtpreis EK in <Offertenwährung>
- Währung EK

Falls hierzu keine Datensätze in der Offerte gefunden werden, wird keine Rückstellung angelegt. Werden gültige Datensätze gefunden, so erfolgen weitere Prüfungen, ob...

... die Adresse gültig ist (z.B. kann auf A- oder P-Adressen keine Rückstellung angelegt werden),
 ... hinter der Abrechnungsart eine Leistungsart hinterlegt wurde,
 ... Abrechnungsart und Leistungsart überhaupt gültig sind (kz_historie='N').

Hier kommt pro Fehlerart die Meldung immer nur einmal, auch wenn der Fehler mehrfach auftritt. Falls am Ende keine gültige Abrechnungszeile übrig bleibt, wird keine Rückstellung angelegt, ansonsten werden die Rückstellungen nur zu den gültigen Zeilen gebildet.

Falls in den Stammdaten FIRMA → FAKTURA → das Feld **Rückstellungen pro Leistungsart bilden** (faktstamm_t.ef_ruecks_pro_lart='J') angehakt ist, werden die Rückstellungen pro

Adresse

Leistungsart

Währungsschlüssel

kumuliert und nur eine Rückstellung dazu angelegt.

[ENT- 3474]

1.9 Formatprüfung UST-ID in den Adressen

1.9.1 Prüfung für niederländische Unternehmen angepasst

Das Format der UST ID Nummer in den Niederlanden (BTW ID) hat sich für Einzelunternehmer geändert.

Das neue Format wird zusätzlich zu dem alten Format im System als gültig erkannt.

Aufbau der neuen NIEDERLANDE BTW-identificatienummer:

OB-Nummer NL zwölf, 1.-10. Stelle können Ziffern, Buch-staben und die Zeichen '+ ' und '* ' in zufälliger Reihenfolge sein; 11. – 12. Stelle muss immer eine Ziffer sein.

[ENT- 2799]

1.9.2 Prüfung nur für Unternehmer-Adressen vornehmen

Bei Eingabe einer UST-ID Nummer in den Bereichen Adressen, Fibu, Mandanten und Zoll in einer Adresse wird mit dem Speichern überprüft, ob das korrekte Format eingegeben wurde. Außerdem wird bei Eingabe des Ländercodes eine Mussfeldprüfung für das Feld UST ID Nr. aktiviert.

Handelt es sich bei der Adresse um kein Unternehmen (Adresse → Erweitert → Checkbox Unternehmen deaktiviert), wird die Mussfeldprüfung für die UST ID Nr. an oben genannten Stellen automatisch deaktiviert.

Es kann nur der Ländercode erfasst werden und das Feld für die Nummer darf leer bleiben. Sollte jedoch eine UST ID Nr. erfasst werden, erfolgt die hinterlegte Formatprüfung.

[ENT- 2440]

1.10 Erweiterte dynamische Positionssuche

1.10.1 Tabelle eatranspstatus_t aufgenommen

Die erweiterte dynamische Positionssuche wurde um die Möglichkeit erweitert, mit Daten aus dem Reiter EDI-Status zu suchen.

Wählen Sie bei der Feldauswahl die Tabelle Transportstatus. Die Suche über die Transportstatus-Daten erfolgt berechtigungsgesteuert. Das Berechtigungsobjekt hierfür lautet: DYN_SUCHE_TRASTATUS.

Das Berechtigungsobjekt muss den Mitarbeitern manuell zugewiesen werden.
[ENT- 3055]

1.10.2 Tabelle bhtprotokoll_v aufgenommen

Die erweiterte dynamische Positionssuche wurde um die Möglichkeit erweitert, mit Daten aus dem Menü SEEFRACHT → SENDEPROTOKOLL (BHT) zu suchen.

Wählen Sie bei der Feldauswahl die Tabelle BHT Sendeprotokoll. Die Suche über die BHT-Daten erfolgt berechtigungsgesteuert. Das Berechtigungsobjekt hierfür lautet: DYN_SUCHE_BHTSEND. Das Berechtigungsobjekt muss den Mitarbeitern manuell zugewiesen werden.

[ENT- 3028]

1.10.3 Tabelle bhtauhist_t aufgenommen

Die erweiterte dynamische Positionssuche wurde um die Möglichkeit erweitert, mit Daten aus der Tabelle 'BHT Status' zu suchen.

In dieser Tabelle wird die tatsächliche Historie der BHT Sendung abgebildet.

Die Tabelle 'BHT Sendeprotokoll' enthält nur den Status AUB.

Für BHT Status gilt, wie für die Tabelle BHT Sendeprotokoll, das Berechtigungsobjekt 'DYN_SUCHE_BHTSEND'.

1.10.4 Funktion ‚Label bearbeiten‘ nur mit Berechtigung möglich

Der Zugriff auf die Funktion **Label bearbeiten** in der dynamischen Suche wird nun durch das bestehende Berechtigungsobjekt **QUERYSAVEALLUSER** gesteuert.

Mit dieser Berechtigung ist es den Usern möglich, die globalen Suchen zu ändern.

[ENT- 2868]

1.11 Faktura

1.11.1 Zugehöriges eAkte Dokument direkt aus dem Speditionskonto öffnen

Vor jedem Buchungsposten im Speditionskonto des Auftrags erscheint nun ein Icon, mit dem man den Beleg für diese Buchung direkt als PDF-Datei öffnen kann. Der Beleg wird dann direkt aus der E-Akte gelesen und geöffnet.
[ENT- 602]

1.11.2 Eingangsfaktura → Bearbeitung eines freigegebenen, zuvor abgelehnten, Belegs

Wird ein abgelehnter Beleg mit der Lokalmenüfunktion wieder freigegeben, öffnet sich der Beleg automatisch im Reiter Belegerfassung und kann direkt bearbeitet und im Anschluss gespeichert werden.
[ENT- 3152]

1.11.3 Eingangsfaktura → Vorbelegung für die Belegsuche möglich

Das Feld Abgelehnt kann nun als Suchkriterium in der Belegsuche über einen Datenbankschlüssel mit dem Wert N vorbelegt werden.

Es ist auch möglich, diese Funktion nur für bestimmte Mandanten zu einzuschalten.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an unseren Service Desk.

```
INSERT INTO global_sett_t (schluessel, wert)
VALUES('EINGANGSFAKTURA_QUERYDATA_ABGELEHNT_N', 'J') bzw.
INSERT INTO global_sett_t (schluessel, wert)
VALUES('EINGANGSFAKTURA_QUERYDATA_ABGELEHNT_N', '001;002;D3;')
[ENT- 3151]
```

1.11.4 Autom. Eingangsrechnungsverarbeitung um Positionsnummernfindung über die Buchungsnummer erweitert

Die Positionsnummer kann nun in der Eingangsfaktura auch über die Buchungsnummer auf Containerebene ermittelt werden.

Dafür die Buchungsnummer in das Feld Positionsnummer in der Buchungszeile eintragen. Das System ermittelt dann die dazugehörige Position. Existieren mehrere Positionen zu einer Buchungsnummer, werden diese zur Auswahl angezeigt.

[ENT- 3095]

1.12 EDI-Schnittstellen

1.12.1 Prüfung des Hafens durch Standard-EDI-StatusSchnittstellen

Ist in den Stammdaten für eine Statusart eine Füllt-Feld-Regel hinterlegt, wird beim Setzen der Statusevents ab sofort auch der Hafen ausgewertet.

Nur wenn der Hafen in der Statusmeldung mit dem Hafen im Auftrag übereinstimmt, wird die hinterlegte Füllt-Feld-Regel ausgeführt.

[ENT- 3250]

1.12.2 Neues Feld in der CargoSoftInvoice XSD

In der CargoSoftInvoice XSD gibt das neue optionale Feld **PerformanceDate**, in welchem das Leistungsdatum übergeben wird.

Das Feld befindet sich unter dem Knoten InvoiceHeader (Belegkopf) und verweist auf eafako_t.leistdatum.



Die aktuelle Version der .xsd stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

2 Seefracht

2.1 B/L Übertragung → Fehlermeldungen in der Sprache des Users ausgeben

Sind die gesendeten B/L-Daten fehlerhaft, wird automatisch an die im User-Profil hinterlegte E-Mail-Adresse eine Fehlermeldung gesendet.

Diese Meldungen waren bisher ausschließlich auf Deutsch.

Ist die Sprache des User Englisch, wird diese Fehlerrückmeldung nun auch in dieser Sprache generiert.

[ENT- 1063]

2.2 B/L Übertragung → Formularnummer wird nicht mehr geprüft

Beim B/L-Senden wird das Feld Formularnummer nun nicht mehr als Pflichtfeld geprüft.

Diese Angabe ist nur noch optional.

[ENT- 2075]

2.3 B/L Übertragung via INTTRA → Neuer Qualifier in den EDI-Referenzen einer Adresse

Für die B/L Übertragung via INTTRA gibt es nun den Qualifier BLSI in den EDI-Referenzen einer Adresse, damit die Übertragung pro INTTRA ID an die Carrier erfolgen kann.

Die INTTRA ID wird für gewöhnlich pro Niederlassung angelegt.

Das Prinzip ist identisch zum Ocean Booking.

Mandant	Sprache	Code	Art	Name
000	CN	BLSI	ADE	B/L Shipping Instructions via INTTRA
000	D	BLSI	ADE	B/L Shipping Instruktionen via INTTRA
000	E	BLSI	ADE	B/L Shipping Instructions via INTTRA

2.4 BHT → Auftragsänderungen senden

Im Lokalmenü des BHT Auftrages kann nun der Menüpunkt **Auftragsänderung senden (Status GEA)** ausgewählt werden.

Dieser funktioniert wie Nur AES-Angaben senden, allerdings wird zusätzlich der Status GEA übermittelt.

[ENT- 3194]

2.5 ZAPP → 5-stellige Hafencodes möglich

Es ist nun möglich DAKOSY Hafencodes mit 5 Stellen einzutragen.

[ENT- 2412]

2.6 AMS → ankommendes Schiff übertragen

Bei der AMS-Anmeldung muss das Schiff übertragen werden, welches in den USA ankommt.

Beispiel:

Schiff 1 fährt von Hamburg nach Bilbao;

Schiff 2 fährt von Bilbao nach Chicago.

Die Anmeldung muss mit Schiff 2 erfolgen. Im B/L steht Schiff 1.

In der AMS-Anmeldung wird nun Schiff 2 übermittelt, wenn dieses im Auftrag gefüllt ist.

Dazu können über den Maskeneditor Felder hinzugefügt werden:

Schiffname (eakopf_t.schiff2_name2)

IMO (eakopf_t.schiff2_imo_code)

Reisenummer (eakopf_t.reise2_nr)

Rufzeichen (eakopf_t.schiff2_rufzeichen)

Abfahrtsdatum für dieses Transshipment = eakopf_t.gp_abf_tship_dat

Sind diese Felder nicht gefüllt, dann wird wie bisher übertragen.

[ENT- 2098]

2.7 OceanBooking

2.7.1 Buchungsnummer aus der CarrierAccepted Message verarbeiten

Die Buchungsnummer wird nun bereits im TMS mit der CarrierAccepted-Functional Message eingelesen, sofern diese dort übermittelt wurde. Ansonsten wird die Buchungsnummer erst mit der Confirmation Message verarbeitet.

[ENT- 2950]

2.7.2 Textbausteine in den Bemerkungsfeldern im Reiter Adressen verwenden

In den Bemerkungsfeldern (easeabookingko_t.bemerkung1 und easeabookingko_t.bemerkung2) auf dem Reiter Adressen können nun Textbausteine verwendet werden. Über die Taste F2 oder einen Doppelklick öffnet sich die Suche nach Textbausteinen.

[ENT- 2032]

2.7.3 LCL-Buchungen → ‚Uhrzeit bis‘ aus dem Auftrag vorbelegen

Bei LCL-Sendungen im Oceanbooking ist es nun möglich, in den Feldern Ship to und Ship from, **die Uhrzeit bis** aus dem Transportwegreiter des Auftrags, zu übernehmen.

Wenn im Transportwegreiter die Felder *Abholdatum bis* und *Ankunft Endbest. bis* gefüllt sind, werden diese **beim Servicetyp Door/Door und Movement type LCL/LCL** im Oceanbooking vorbelegt.

[ENT- 2030]

2.7.4 Buchungsreport in der eAkte der Position ablegen

Im Menü SEEFRACHT → BUCHUNG kann der Report DAKBOOK gedruckt werden.

Dieser Report wird nun in der eAkte der verbundenen Position gespeichert, sofern die Buchung bzw. der Report über Datei → Senden an eAkte abgelegt wird oder die Buchung gedruckt wird und 'eAkte' im Formular aktiviert ist.

[ENT- 2236]

2.7.5 Vorbelegung der Verkehrsarten

Im Bereich Stammdaten → AUFTRÄGE → VERKEHRSARTEN wurde ein neues Feld **Verkehrsträger Oceanbooking** hinzugefügt.
Bei bestehenden Datensätzen mit der Bezeichnung

INLAND_WATER_TRANSPORT
MARITIME_TRANSPORT
MODE_UNKNOWN
RAIL_ROAD
RAIL_TRANSPORT
RAIL_WAGON_ON_VESSEL
RAIL_WATER
ROAD_TRANSPORT
ROAD_WATER
TRAILERS_VEHICLES_BY_BARGE

wird das neue Feld über das Updateskript vorbelegt.

Bei individuell bezeichneten Verkehrsarten, muss nun für eine korrekte Übertragung im OceanBooking, das Feld **Verkehrsträger Oceanbooking** gem. Vorgabe des OceanBooking gefüllt werden.

Der Eintrag aus dem Feld Verkehrsträger Oceanbooking wird nun bei Erzeugung der Buchung aus dem Auftrag dort im Feld Verkehrsträger vorbelegt.

Im Oceanbooking sind nur Einträge auswählbar, in denen das neue Feld gefüllt ist.
[ENT- 2542 + ENT- 2543]

2.7.6 Buchung mit Transshipmenthafen

Bei einer Buchung kann nun ein Transshipmenthafen eingetragen werden.

Wird die Buchung aus dem Auftrag erzeugt, so wird dieser in der Buchung aus dem Auftrag vorbelegt. Bei der Übertragung der Buchung wird in diesem Fall zweimal das Element <DetailsOfTransport> mit dem Typ "MAIN_CARRIAGE_TRANSPORT" erzeugt.

Der erste Hauptlauf beinhaltet als Start den Ladehafen mit dem ETS-Datum und als Ende den Transshipmenthafen.

Der zweite Hauptlauf startet beim Transshipmenthafen ohne Datum/Zeit und endet am Löschhafen mit dem ETA-Datum.

Beide Hauptläufe beinhalten die kompletten Schiffsinformationen.
[ENT- 2962]

2.7.7 Buchung an Rampe, CY (Terminal) möglich

In der Buchung können nun die Servicetypen
Pier to Ramp, CY (Pier) und
Door to Ramp, CY (Pier)
erfasst werden.

Die Angabe der Endbestimmung sowie das Erfassen eines Verkehrsträgers Nachlauf ist in dieser Konstellation Pflicht.

Als Endbestimmung ist das Containerterminal anzugeben.

Eine Vorbelegung des Wertes aus dem Auftrag erfolgt nicht.

Der Nachlauf vom Löschhafen zu Endbestimmung (Containerterminal) wird in der Schnittstelle im Segment TransportDetails als `_ Oncarriage_` inklusive des Verkehrsträgers Nachlauf übertragen.

Die TransportDetails für PreCarriage bzw. OnCarriage werden ebenso bei Servicetyp [Door -] bzw. [- Door] übertragen.

PreCarriage: Start = Versandort, End = Ladehafen + Verkehrsträger Vorlauf
OnCarriage: Start = Löschhafen, End = Endbestimmung + Verkehrsträger Nachlauf
Die Angabe des Verkehrsträgers Vor- bzw. Nachlauf ist in dieser Konstellation ebenfalls Pflicht.
[ENT- 2952]

3 Luftfracht

3.1 Übergabe des Volumens bei Ratenabfrage an das ECM über den Kalkulationsreiter

Unter Umständen kommt es durch die Nutzung von nur drei Nachkommastellen beim Volumen zu unterschiedlichen Berechnungen des Chargeable weight in TMS und ECM.
Im TMS kann nun in den Stammdaten → ADMIN → VORBELEGUNGEN die Summe des Volumens aus $laenge * breite * hoehe / 1000000$ berechnet werden.

Name	Vorgang	Code	Aktiv	CS Standard	Eigenschaft	Wert
ECM AIR EXPORT EK	Suchfenster füllen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
ECM AIR EXPORT IATA	Suchfenster füllen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
ECM AIR EXPORT MAWB+CONSOL	Suchfenster füllen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
ECM AIR EXPORT VK	Suchfenster füllen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
ECM AIR IATA-RATEN	Suchfenster füllen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
ECM AIR IMPORT EK	Suchfenster füllen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
ECM AIR IMPORT MAWB+CONSOL	Suchfenster füllen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

t.	Aktiv	Quelle Typ	Quelltabelle	Tabelle Ausdruck	Quelle	Ziel Typ	Zieltabelle	Tabelle Ausdruck	Ziel
92	<input checked="" type="checkbox"/>	Feld	Warenbeschreibung		gewicht	Feld	COLLI		gewicht
93	<input checked="" type="checkbox"/>	Feld	Warenbeschreibung		cbm	Feld	COLLI		volumen
94	<input checked="" type="checkbox"/>	Leeren	Warenbeschreibung		"	Feld	Zwischenspeicher		TEMPSTORE12
95	<input checked="" type="checkbox"/>	Initialisierung	Warenbeschreibung		if(R_waco_mc = 'DGR','J')	Feld	Zwischenspeicher		TEMPSTORE12
96	<input checked="" type="checkbox"/>	Initialisierung	Luftfracht Kopfdaten		if(dgr_code = 'PAX' or dgr_code = 'CAO...)	Feld	Zwischenspeicher		TEMPSTORE12
97	<input checked="" type="checkbox"/>	Initialisierung	Gefahrtgut		if(f_notnull(un_nr) <> '','J')	Feld	Zwischenspeicher		TEMPSTORE12
98	<input checked="" type="checkbox"/>	Initialisierung	Warenbeschreibung		if(['TEMPSTORE12'] = 'J','J','N')	Feld	COLLI		isdangerousgood
99	<input checked="" type="checkbox"/>	Leeren	Warenbeschreibung		"	Feld	COLLI		dgrtype
100	<input checked="" type="checkbox"/>	Initialisierung	Warenbeschreibung		if(R_waco_mc = 'OV1','J')	Feld	COLLI		overlength
101	<input checked="" type="checkbox"/>	Initialisierung	Abmessungen		sum(laenge * breite * hoehe / 1000000)	Feld	COLLI		volumen

TXT	Piec.	Weight	k/l	C + Comm.	CWeight	Rate	Total	VC	WaCo	Nature of Goods
13	75,0	Q			87,5	0,00		0,00	PA	

cm/in	Pieces	length	width	height	Upright	Stackable	Weight (kg)	cbm	cuft	VWeight (kg)
11 x 17 x 80	1	11	17	80	X	X	5,702	201,380	=>	950,40
11 x 14 x 15	2	11	14	15	X	X	0,003	0,104	=>	0,49
11 x 14 x 15	1	11	14	15	X	X	0,003	0,104	=>	0,49

Einkauf kalkulieren

ECM (F3 = Suche starten)

Transportdatum Road Auftrag

Niederlassung CargoSoft GmbH Air Named #

	Typ	Code	Name	Land
Start	Departure	BRE	BREMEN	DE
Destination	Destination	LAX	LOS ANGELES, CA	US

Ware	Anzahl	VerCo	Gewicht	Volumen	Gefahrgut	DGR Typ
	13		75	0,52428	Nein	

Dadurch können bis zu 6 Nachkommstellen an das ECM übermittelt werden.
[ENT - 1554]

4 Atlas

4.1 ElektronischerZollTarif

4.1.1 Unterscheidung der EZT-Prüfung zwischen Import/Export in den Artikelstammdaten

Die EZT-Prüfung in den ATLAS Artikeln erfolgt nun, abhängig von den folgend gesetzten Schaltern, als Export oder Import.

Sind die Schalter Freier Verkehr (kz_atlas) oder Zolllager (kz_lager) gesetzt, dann erfolgt die EZT-Prüfung über den Import. Hier ist eine 11-stellige Warennummer zu erfassen.

Sind diese beiden Schalter nicht gesetzt, dann erfolgt die EZT-Prüfung über den Export und es könnte auch eine 8-stellige Warennummer eingetragen werden.

Beim Export werden vom Webservice derzeit sowohl 8-stellige als auch 11-stellige Warentarifnummern akzeptiert.

Soll also eine 8-stellige Warentarifnummer erfasst werden, dann müssen zuerst die Schalter Freier Verkehr und Zolllager auf 'N' gesetzt werden.

Werden nachträglich die Schalter Freier Verkehr oder Zolllager auf 'J' gesetzt, erfolgt eine erneute EZT-Abfrage (Import)

Sollte die Warentarifnummer nicht valide sein, wird eine Warnmeldung ausgegeben.

[ENT- 2497]

4.2 Textbaustein für Mailtext in der automatischen ATLAS Ausgangsrechnung verwenden

Ausgangsrechnungen, die von dem ATLAS Importprogramm für Steuerbescheide automatisch angelegt werden, können über das CargoCom-Modul automatisch per E-Mail versendet werden. Für diese automatisch generierte E-Mail kann nun der Textbaustein EMAILSTB mit Art S (Mail-Signatur) angelegt werden.

Neben dem Mailtext ist hier auch die Signatur einzutragen.

[ENT- 2286]

4.3 Ermittlung der Rechnungsadresse für die automatische ATLAS Ausgangsrechnung bzw. für die autom. Rückstellung der Einfuhrabgaben angepasst

Bisher wurde im Auftrag die Auftraggeberadresse auf die Stammdateneinstellung ‚Autom. Zoll/Eust Rechnung erstellen‘ geprüft und bei aktiver Funktion an diese Adresse die autom. Ausgangsrechnung erstellt.

War der Haken in der Auftraggeberadresse bei ‚Autom. Zoll/Eust Rechnung erstellen‘ NICHT gesetzt und im ATLAS Firmenstamm → Freier Verkehr im Feld ‚Belegart für die Weiterbelastung‘ der Eintrag *Rechnung /Rückstellung* hinterlegt, wurde eine Rückstellung auf den Anmelder bzw. Empfänger im Zollantrag angelegt.

Es wird ab sofort nach folgender Priorität geprüft, ob eine autom. ATLAS Ausgangsrechnung erstellt bzw. eine Rückstellung angelegt werden soll:

1) Adressqualifier CINF

In den Stammdaten → ADMIN → ADRESSQUALIFIZIERUNGEN kann einer Adresse der Qualifier CINF (Rechnungsempfänger Zoll) zugeordnet werden.

Sofern im Auftrag eine Adresse mit Qualifier CINF erfasst wurde, wird diese auf das Kennzeichen ‚Autom. Zoll/Eust Rechnung‘ geprüft.

Ist die Funktion aktiv, so wird diese Adresse als Rechnungsempfänger in der autom. Ausgangsrechnung herangezogen.

Ist die Funktion nicht aktiv, so wird für diese Adresse eine Erlösrückstellung gebildet (Voraussetzung: atlasstamm_t.ausrech_belegart = A (Rechnung/Rückstellung))

2) Empfänger/Anmelder aus dem Zollantrag

Ist der Adressqualifier CINF nicht vorhanden bzw. nicht gefüllt, so wird die Empfängeradresse bzw. sofern Anmelder ist Empfänger = N ist, die Anmelderadresse auf das Kennzeichen ‚Autom. Zoll/Eust Rechnung‘ geprüft.

Ist die Funktion aktiv, so wird die Empfänger bzw. Anmelderadresse als Rechnungsempfänger in der autom. Ausgangsrechnung herangezogen.

Ist die Funktion nicht aktiv, so wird für diese Adresse eine Erlösrückstellung gebildet (Voraussetzung: atlasstamm_t.ausrech_belegart = A (Rechnung/Rückstellung))

Haftungs- und Datenschutzhinweise

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger Erarbeitung und Prüfung dieses Dokumentes können aus dem Inhalt keine Haftungsansprüche gegenüber der CargoSoft GmbH abgeleitet werden!

Datenschutzhinweise

Urheberrechtlich geschütztes und vertrauliches Material.
Dieses Dokument sowie alle hierin enthaltenen Informationen sind Eigentum der CargoSoft GmbH.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der CargoSoft GmbH auf jedwede Art vervielfältigt oder an Dritte übertragen werden. Zulässig sind lediglich solche Vervielfältigungen, die intern vom Empfänger dieses Dokuments zum Zweck der Auswertung der enthaltenen Informationen erstellt werden.

Dieses Dokument sowie sämtliche Vervielfältigungen hiervon sind streng vertraulich zu behandeln.

Head Office Bremen

CargoSoft GmbH Telefon: +49 (0) 421 / 98 500 - 0
Buschhöhe 10 Telefax: + 49 (0) 421 / 98 500 - 192
28357 Bremen eMail: info(at)cargosoft.de

<https://www.cargosoft.de>

Sitz der Gesellschaft: Bremen, HRB 19594
Geschäftsführung: Uwe Droste, Friedrich Schierenberg, Dieter Spark

